[7897.] **Devrient** in Danzig bittet ihm billig zu offeriren:
1 Ziemann, Altdeutsch. Elementarbuch. 1. Abth. (Buchstab.-Lehre.) Fehlt bei Basse in Qu.)

[7898.] **Jul. Springer** in Berlin sucht:
1 Lieder des armen Dichter Zirps aus dem Rhonethale. (?)

[7899.] **Schäfer & Koradi** in Philadelphia suchen:
2 Spangenberg's Postille.
1 Otterbein, Predigten über den Heidelberger Katechismus.
1 B. Valenti, philosophisches Vaterherz.
1 — Wasserstein der Weisen.
1 J. J. Bräuner, Thesaurus santiais. (sanitatis?) 2. Aufl. 4 Bände. 1732.

[7900.] **Franz Leo** in Wien sucht und bittet um Preisangabe:
1 Gilly, Handb. d. Landbaukunst. Herausgeg. von Triest. 1831. 2. u. 3. Bd.
1 Griesmann, summa fidei catholicae. Würzburg.
1 Blumenhagen's sämmtl. Werke. 20. Bd.

# Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7901.] **Bitte um Rücksendung!**

Wir bitten um gefällige umgehende Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Krabbe, Otto Dr., August Neander. Ein Beitrag zu seiner Charakteristik,

da wir bei Mangel an Exemplaren eingegangene Bestellungen nicht mehr expediren können.

Horn b. Hamburg, d. 25. August 1852.

**Agentur des Rauhen Hauses.**

[7902.] **Leonhardt's Justizgesetze, 2 Bde. retour!**

Alle diejenigen resp. Handlungen, welche uns zu O.-M. d. J. Leonhardt's Justizgesetzgebung für das Königreich Hannover, 2 Bde., disponirten, oder im Laufe d. J. à C. empfingen, ersuchen wir hiermit dringendst, uns dieselben jedenfalls **vor** dem 1. October d. J. zu remittiren, und erklären wir auf das Bestimmteste, daß wir nach dieser Zeit kein Ex. unter irgend einem Vorwande zurücknehmen können, noch werden, indem die Auflage fast ganz vergriffen ist, und wir überdies jedes einzelne Ex. auf apartem Zettel bereits zurück verlangt haben.

**Helwing**'sche Hofbuchh. in Hannover.

[7903.] **Zur gütigen Beachtung empfohlen!**

Durch baldgefällige Remission der bei Ihnen lagernden Exemplare von

Rußland nach Demidow

würden Sie mich sehr verbinden, da es mir an Vorrath mangelt, um feste Bestellungen darauf effectuiren zu können.

Leipzig, am 1. September 1852.

**Otto Spamer.**

[7904.] Zurück

erbitten wir uns dringend:
Ehrenberg, Formbeständigkeit. 8. geh.
Grimm, Ursprung der Sprache. (Neue Auflage.) gr. 8. geh.
Lavater, Worte des Herzens. 12. 6. Aufl. in allen 3 Ausg. geh. gebd. u. Prachtausg.
Ritter, über die Verbreitung der Baumwolle. gr. 4. geh.
Rudorff, Grundriss zu Vorlesungen über das römische Recht.

da wir bereits feste Bestellungen unausgeführt lassen müssen, und zum Theil binnen Kurzem neue Auflagen davon erscheinen. An Handlungen, die uns nicht durch rechtzeitige Remission entgegen kommen können oder wollen, sind wir nicht im Stande, unsre Verlagsartikel pro nov. oder à Cond. zu expediren.

Berlin, Ende August 1852.

**Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchh.

# Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7905.] **Offene Stelle.**

Für eine Musikverlags- und Sort.-Handlung wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der mit der Buchführung und Correspondenz vertraut, und als selbstständiger Arbeiter unbedingtes Vertrauen verdient. Der Eintritt wird Anfangs October gewünscht. Franco-Anträge unter Chiffre R. S. wird die Redaction d. Bl. besorgen.

[7906.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 25 Jahren, der mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut ist und selbstständig zu arbeiten versteht, gegenwärtig noch in Stellung sich befindet, sucht zum October d. J. ein anderweites Engagement in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte. Er besitzt die besten Zeugnisse, spricht französisch und hat Kenntnisse in der Musik. Gefällige Offerten sub A. M. No. 26, werden franco durch die Redaction dieses Blattes erbeten.

[7907.] **Lehrlings-Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 17 Jahren, der das Gymnasium bis zur Secunda, letztere Classe 1½ Jahr besucht hat, wünscht in einem großen Verlags- und Sortimentsgeschäft, am liebsten in Leipzig oder Berlin, als Lehrling einzutreten. Bei kürzerer Lehrzeit ist derselbe bereit, Lehrgeld zu bezahlen; auch verzichtet er in diesem Fall auf freies Logis und Kost. Auf frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft

**Ernst Günther** in Lissa.

[7908.] **Lehrlingsstelle-Gesuch.**

Für einen wohlerzogenen, talentvollen jungen Mann von guter Gemüthsart und den nöthigen Vorkenntnissen — den Sohn eines Collegen — wird in einer mittleren Buchhandlung, am liebsten in einer Stadt mittleren Umfangs, eine Lehrlingsstelle gesucht, in der Kost und Logis im Hause gegeben werden. Man wende sich, um das Nähere zu erfahren, an die

**A. H. Gottschick**'sche Buchhdlng. in Neustadt a/Haardt.

[7909.] **Lehrlings-Gesuch.**

Für ein lebhaftes Sortiments-Geschäft Norddeutschlands, verbunden mit Druckerei und Verlag, wird ein mit tüchtigen Vorkenntnissen ausgerüsteter Lehrling gesucht. Der Eintritt müßte bis spätestens Michaelis erfolgen, und wird Herr W. Engelmann in Leipzig die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

[7910.] Zur Nachricht.

Den Herren Bewerbern um die im Börsenblatt # 82 angezeigte vacante Stelle, nur hierdurch zur Nachricht, daß solche besetzt ist. — Denselben zugleich verbindlichsten Dank für gemachte gütige Offerten.

Leipzig, 1. Septbr. 1852.

**Wilhelm Baensch.**

# Vermischte Anzeigen.

[7911.] **E. Roeder** in Wriezen bittet um Zusendung von allen neuerschienenen Taschenbüchern 53, eleg. gebunden, in 1 Expl. à Cond.

[7912.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Wiederholend verbitten wir uns jede Zusendung von irreligiösen, regierungsfeindlichen und sonstigen aufreizenden Schriften; und ersuchen auch zugleich, soweit es möglich, gef. darauf zu achten, daß an uns bestimmte Packete nicht in (maculirte) Blätter ultra-radicaler Zeitschriften als Leuchtthurm, Leuchtkugeln, Kladderadatsch ꝛc. eingepackt werden.

Es würde überhaupt sämmtlichen österreichischen Buchhandlungen viel Verdruß und Unannehmlichkeiten erspart werden, wenn die Herren Verleger u. Commissionäre bei Sendungen nach Oesterreich, auf das Einpack-Papier einige Aufmerksamkeit richteten u. die oben bezeichnete Gattung dazu nicht verwendeten!

Brünn, 28/8. 1852. **Nitsch & Große.**

[7913.] **Militärische**
Verlags-Anzeigen
für den bei mir erscheinenden
**Illustrirten Soldatenkalender**
von
**F. W. Hackländer.**
(Auflage **15,000**)

versprechen einen guten Erfolg und finden bis zum 15 September noch Aufnahme. Insertionspreis: 5 Ngl per Garmond-Zeile.

Stuttgart, **Eduard Hallberger.**

[7914.] Berichtigung.

In Folge der auch in diesen Blättern mitgetheilten Circ.-Verfügung d. k. preuß. Finanzministeriums, vom 18. Juli, nach welcher an sich steuerfreie periodische Blätter deshalb nicht der Stempelsteuer unterliegen, wenn sie am Schlusse oder auf dem Umschlage gegen Insertionsgebühren aufgenommene buchhändlerische literarische Anzeigen enthalten, haben wir bei den nach Preußen gehenden Journalen nicht nöthig, wie wir in No. 68. d. Bl. anzeigten, Inserate fremden Verlags wegzulassen. Wir ersuchen daher, unsern medicinischen und juristischen Journalen auch in dieser Beziehung nach wie vor Ihre Beachtung angedeihen zu lassen.

Erlangen, den 25. August 1852.

**Palm & Enke.**